

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Integrationsrates**  
**am 11.09.2024**

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Murisa Adilovic

Frau Dr. Asma Ait Allali

Herr Robert Alich

Herr Murat Aykanat

Herr Jan Banze

Herr John Simon Chowdry

Herr Vincenzo Copertino

Frau Dilek Dogan-Alagöz

Herr Cihad Kefeli

Herr Ammar Kojan

Frau Sarah Labarbe

Herr Klaus Rees

Frau Brigitte Stelze

Herr Cemil Yildirim

Herr Jürgen Zilke

Stellvertretende Mitglieder

Herr Gregor vom Braucke

Nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Tanja Orłowski

Herr Jan Maik Schliffter

Frau Miriam Welz

Gäste

Alexander Berning, IBZ

Gamze Harmann AK Asyl e.V.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragestunde

Verwaltung

Herr Turow

Kom. Ausländerbehörde,  
Leitung (150.3)

TOP 6

Herr Ritter

Allg. Ausländerangelegen-  
heiten, Leitung (150.31)

TOP 6

Frau Karabiyik

Einbürgerungen, Leitung  
(150.33)

Frau Quandt

KI, Schul. Integrationshilfen

TOP 7

Hr. Doodt	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt, 500	TOP 8.3
Hr. Hanke	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt, 510	TOP 8.4
Hr. Bergen	Büro für Sozialplanung, 540	TOP 8.5
Herr Meser	Bildungsbüro	TOP 10
Herr Wagener	Bildungsbüro	TOP 10
Frau Trockels	Kulturamt	TOP 12
Frau Mundt	KI, Stellvertretende Leitung	
Frau Terbrack	KI, Geschäftsstelle IR	Schriftführung

---

## Öffentliche Sitzung:

### **Zu Punkt**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Die Vorsitzende Frau Adilovic begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Danach informiert sie über folgende Punkte:

- Die Mitglieder Frau El Alaoui und Frau Orlowski seien entschuldigt, Frau Stelze käme gegen 18 Uhr.
- Herr Nürnberger lasse sich für die IR-Sitzung entschuldigen, da er an der Sitzung des HWBA teilnehme, die zeitgleich stattfinde.
- Da der HWBA, der zeitgleich tage, auf das Abstimmungsergebnis zu TOP 8.1 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/26 für das Bürgeramt, 150, warte, werde darum gebeten TOP 8.1 vorzuziehen und den HWBA zeitnah zu informieren.
- Der TOP 8.2 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Amt für Schule (400) entfalle, da auf die Anforderung der Vorlage verzichtet worden sei.
- In der Vorlage zu TOP 9 Konzept muslimische Bestattungen in Bielefeld, Drucks.-Nr. 7836/2020-2025, fehle in der Beratungsfolge versehentlich die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte. Die BV Mitte berate in ihrer Sitzung am 12.09.2024 über die Vorlage.
- Der TOP 14 Informationsvorlage Projekt LEX LOTSEN, Drucks.-Nr. 8416/2020-2025, entfalle, da die Informationsvorlage in Absprache mit Herrn Nürnberger zurückgezogen worden sei.

Dann wird geklärt, ob es zu den übrigen Haushaltsvorlagen Fragen gäbe. Es werden keine Fragen gestellt, sodass die Berichterstatter entlassen werden.

Frau Adilovic beantragt die Haushaltsvorlagen zu TOP 8.1, TOP 8.3, TOP 8.4, TOP 8.5 und TOP 8.6 in erster Lesung zu beraten. Sie bittet um Abstimmung über den Antrag und stellt folgendes Ergebnis fest: Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Anschließend wird der HWBA über das Ergebnis informiert. Die Mitglieder erhalten die Möglichkeit etwaige Fragen bis zum 07.10.2024 schriftlich in der Geschäftsstelle zur Weiterleitung einzureichen.

Die Mitglieder des Integrationsrates sind mit der geänderten Reihenfolge der Tagesordnung einverstanden.

### **Zu Punkt 1**

### **Einwohnerfragestunde**

Alexander Berning (IBZ) und Gamze Harmann (AK Asyl e.V.) stellen die

Initiative „Trauerort“ vor. Für diejenigen Angehörigen, die nicht die Möglichkeit hätten ihre Verstorbenen vor Ort zu betrauern, solle in Bielefeld ein alternativer Ort des Gedenkens und der Trauer geschaffen werden. Das Vorbild für diese Initiative sei der Trauerort Düsseldorf (<https://psz-duesseldorf.de/wir-fuer-sie/trauerort/>). Das Ziel des Trauerortes sei es einen Ort voll Respekt zu schaffen, zu dem Menschen mit ihren kulturellen und religiösen Bedürfnissen und persönlichen Trauerbelastungen hingehen und ihrer Trauer einen ihnen angemessenen Ausdruck verleihen könnten. In Bielefeld solle in guter Erreichbarkeit ein Ort gefunden werden, an dem in ruhiger Umgebung der Trauerort entstehen könne. Für dieses Projekt werde der Integrationsrat um Unterstützung gebeten.

Ein Mitglied dankt für das Engagement, betont, dass ein Konzept gebraucht werde und schlägt vor, das Thema Trauerort auf die TO der nächsten Sitzung zu setzen.

-.-.-

**Zu Punkt 2** **Genehmigung von Niederschriften**

**Zu Punkt 2.1** **Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung des Integrationsrates am 15.05.2024**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Integrationsrates am 15.05.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 2.2** **Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung des Integrationsrates am 12.06.2024**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Integrationsrates am 12.06.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 3** **Mitteilungen**

**Zu Punkt 3.1** **Kundgebung "Kultur für Demokratie und Menschenwürde", Samstag, 14.09.2024, Jahnplatz**

Die Vorsitzende teilt mit, dass am Samstag, 14.09.2024, ab 14:00 Uhr auf dem Jahnplatz unter dem Motto "Kultur für Demokratie und Menschenwürde – Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit!" eine große Kundgebung mit einem bunten Kulturprogramm stattfindende. Veranstalter sei das Bielefelder Bündnis gegen Rechts, auf dessen Homepage seien Informationen zum Programm zu finden. Veranstaltungsflyer lägen aus.

- Der Integrationsrat nimmt Kenntnis. -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.2**

#### **Elina Penner: Migranten Mutti - Lesung am 18.09.2024 im Grünen Würfel**

Die Vorsitzende teilt mit, dass am Mittwoch, 18.09.2024, um 18:00 Uhr im Grünen Würfel eine Lesung mit Elina Penner stattfindende. Die Autorin lese aus ihrem Buch „Migrantenmutter“. Es handele sich um eine Kooperationsveranstaltung vom KI und dem Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte. Veranstaltungsflyer lägen aus.

- Der Integrationsrat nimmt Kenntnis. -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.3**

#### **(Allein-)Erziehend in Bielefeld - Info-Nachmittag am 24.09.2024 im Grünen Würfel**

Die Vorsitzende teilt mit, dass am Dienstag, 14.09.2024, von 15:00 bis 17:30 Uhr im Grünen Würfel ein Info-Nachmittag für (Allein-)Erziehende stattfindende. Unter dem Motto „Gut informiert!“ gäbe es ein breites Informations- und Beratungsangebot. Die Veranstaltung sei kostenlos, eine Kinderbetreuung sei organisiert. Veranstaltungsflyer lägen aus.

- Der Integrationsrat nimmt Kenntnis. -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.4**

#### **Lehrkräfte Plus - Bewerbungsfrist bis 13.10.2024**

Die Vorsitzende teilt mit, dass im April 2025 die nächste Programmrunde für das Qualifizierungsprogramm "Lehrkräfte Plus Bielefeld" begänne. Das Programm richte sich an Lehrkräfte aus Drittstaaten mit und ohne Fluchthintergrund, die in Deutschland im schulischen Kontext weiterarbeiten wollten. Bewerbungen könnten noch bis zum 13.10.2024 online eingereicht werden. Weitere Informationen seien auf der Webseite zu finden (<https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/bised/transfervernetzung/lkplus/bewerbung/>).

- Der Integrationsrat nimmt Kenntnis. -

---

**Zu Punkt 3.5 Teilnahme an der Kampagne des LIR „Mehr als Du siehst“**

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich der Integrationsrat Bielefeld an der Kampagne „Mehr als Du siehst!“ des Landesintegrationsrates NRW beteiligen werde. Ziel sei es, die vielfältigen Stärken und Potenziale von Menschen mit internationaler Familiengeschichte herauszustellen. Unter den Mitwirkenden sei auch der Kölner Kabarettist Fatih Cevikkollu. Der Integrationsrat der Stadt Herford realisiere das Programm am Donnerstag, 19.09.2024. Dazu seien die Mitglieder herzlich eingeladen. Eine eigene Veranstaltung in Bielefeld sei für Montag, 28. Oktober 2024, geplant. Weitere Einzelheiten würden folgen.

- Der Integrationsrat nimmt Kenntnis. -

---

**Zu Punkt 3.6 Unterstützungsgesuch gegen die Kürzungen bei der landesgeförderten Asylverfahrensberatung sowie der Asylverfahrensberatung UmF**

Die Vorsitzende informiert über das vom AK Asyl e.V. initiierte Unterstützungsgesuch gegen die geplanten finanziellen Kürzungen bei der landesgeförderten Asylverfahrensberatung sowie der Asylverfahrensberatung für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete (UmF).

Dazu wurden im Vorfeld zwei Positionspapiere an die Mitglieder digital verschickt. Darüber hinaus liegen die Positionspapiere als Tischvorlage aus.

- Der Integrationsrat nimmt Kenntnis. -

---

**Zu Punkt 4 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**Zu Punkt 5 Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Yildirim berichtet aus dem Seniorenrat (SR) vom 11.09.2024:

Der Seniorenrat organisiere am Mittwoch, 02.10.2024, von 15:00 bis 17:30 Uhr im Großen Sitzungssaal im Neuen Rathaus eine öffentliche Informationsveranstaltung mit dem Thema „Vorbereitet älter werden. Herr Dr. Aubke lade alle Interessierten dazu herzlich ein.

Herr Zilke berichtet aus dem Beirat für Behindertenfragen (BB) vom 04.09.2024:

Am Donnerstag, 03.10.2024 (Tag der Deutschen Einheit) veranstalte der Stadtsportbund zusammen mit der Stadt Bielefeld in der Zeit von 11:00 bis 15:00 Uhr im Stadion Rußheide die inklusive Sportveranstaltung „BIE together in motion meets Sportabzeichen“.

-.-.-

## **Zu Punkt 6**

### **Fachkräftezuwanderung und Angebote der Ausländerbehörde für Unternehmen und Fachkräfte**

#### **Berichterstattung: Herr Turow, Herr Ritter**

Zunächst wird dem Gremium Frau Karabiyik vorgestellt, die in der Kommunalen Ausländerbehörde seit 01.09.2024 die Abteilung Staatsangehörigkeiten, Einbürgerungen (150.33) leitet.

Sodann informiert Herr Ritter anhand einer Präsentation über die Fachkräftemigration und beantwortet anschließend die Fragen des Gremiums.

Frage: An wen richtet sich das Angebot?

Antwort: Das Angebot richte sich an Personen, die „von außen“ kämen, d. h. an Personen, die noch nicht nach Deutschland eingereist seien. Es gelte nicht für Touristen.

Frage: An wen können sich Arbeitgeber wenden?

Antwort: Arbeitgeber, die eine qualifizierte Fachkraft aus Nicht-EU-Staaten beschäftigen möchten, würden durch die ZFE NRW (Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung) beraten und unterstützt. Da die ZFE NRW nur schlecht erreichbar sei, sei man auch Ansprechpartner für Unternehmen.

Frage: Welche Berufsgruppen nutzen das Angebot?

Antwort: Besonders stark vertreten seien Pflegefachkräfte.

Frage: Woher kommen die Menschen, die das Angebot nutzen?

Antwort: Pflegefachkräfte beispielsweise kämen größtenteils aus den Philippinen, aus Süd- und Mittelamerika und aus Afrika. Prinzipiell sei ganze Welt in Bielefeld vertreten.

Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

-.-.-

## **Zu Punkt 7**

### **Schulische Integrationshilfen**

## **Berichterstattung: Frau Quandt, KI**

Frau Quandt stellt anhand einer Präsentation die Schulischen Integrationshilfen der Stadt Bielefeld vor, die nrw-weit einzigartig seien. Diese böten Schulen eine zusätzliche Förderung für neu zugewanderte Schüler\*innen, um deren nachhaltige Integration zu unterstützen.

Weitere Informationen sowie Dokumente, z. B. Info-Flyer und Antragsformulare, seien über die Homepage des KI verfügbar:

[Schulische Integrationshilfen - Kommunales Integrationszentrum Bielefeld \(ki-bielefeld.de\)](https://www.ki-bielefeld.de)

Frau Quandt lädt alle Anwesenden zum Besuch und zur Nutzung der Bibliothek des Kommunalen Integrationszentrums ein (Neues Rathaus, EG, Flur B, Raum 064). Diese verfüge über einen umfangreichen Bestand an Fachliteratur in den Bereichen Bildung und Migration.  
Öffnungszeiten: mittwochs 13 - 16 Uhr und donnerstags 14 - 17 Uhr (nicht in den Schulferien)

Anschließend beantwortet sie die Fragen des Gremiums:

Frage: Wie werden Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, z. B. Autismus, gefördert?

Antwort: Frau Quandt verweist an das Schulamt für die Stadt Bielefeld mit Beratung für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf.

Frage: Wie engagiert sind die Schulen bei der Nutzung der Angebote?

Antwort: Die zusätzliche Unterstützungsmöglichkeit würde gern genommen, „alle seien dabei“.

Frage: Wie können Kinder, die an einer Notadresse gemeldet sind ohne eine Schule zu besuchen, Unterstützung erhalten?

Antwort: Für diese Kinder sei das Schulamt verantwortlich und für die Erfassung zuständig. Es sei eine Prüfung des Einzelfalls erforderlich.

Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

---

### **Zu Punkt 8**

#### **Beratung über den Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026**

Das Gremium beschließt die Haushaltsvorlagen zu TOP 8.1, TOP 8.3, TOP 8.4, TOP 8.5 und TOP 8.6 in erster Lesung zu beraten. Etwaige Fragen zu den Haushaltsvorlagen können bis zum 07.10.2024 schriftlich eingereicht werden (siehe auch Vor Eintritt in die Tagesordnung).

### **Zu Punkt 8.1**

#### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2025/2026 für das Bürgeramt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8482/2020-2025



- 1. Lesung -

-.-.-

**Zu Punkt 8.2 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/26 für das Amt für Schule (400)**

Der TOP 8.2 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Amt für Schule (400) entfällt, da auf die Anforderung der Vorlage verzichtet wurde. (siehe Vor Eintritt in die Tagesordnung)

-.-.-

**Zu Punkt 8.3 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - (500)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8543/2020-2025

- 1. Lesung -

-.-.-

**Zu Punkt 8.4 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- (510)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8370/2020-2025

- 1. Lesung -

-.-.-

**Zu Punkt 8.5 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Büro für Sozialplanung (540)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8501/2020-2025

- 1. Lesung -

-.-.-

**Zu Punkt 8.6 Haushaltsplan und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 für das Kommunale Integrationszentrum (170) Berichterstattung: Frau Mundt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8463/2020-2025

- 1. Lesung -

### **Zu Punkt 8.6.1 Übernahme der Mitgliedschaftskosten in der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus durch das Kommunale Integrationszentrum**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8462/2020-2025

Die Vorsitzende Frau Adilovic gibt zu Protokoll, dass sie nicht damit einverstanden sei, dass die Informationsvorlage bereits am 10.09.2024 im SGA beraten worden sei. Sie fordert, dass Vorlagen vor der Beratung in den Ausschüssen grundsätzlich zuerst im Integrationsrat behandelt werden, um dem Integrationsrat eine Stellungnahme zum jeweiligen Thema zu ermöglichen.

Das Gremium diskutiert die Informationsvorlage und schließt zwei der drei Optionen aus. Als erstes wird die Option „c“ aufgrund ihrer provokanten Formulierung ausgeschlossen. Danach wird die Option „b“ mit der Begründung ausgeschlossen, dass dem Bereich rassismuskritische Arbeit schon jetzt ein zu kleines Budget zur Verfügung stünde, davon dürfe nicht noch etwas weggenommen werden. Bezugnehmend auf das vorliegende Prüfungsergebnis wird die Verwaltung beauftragt die Option „a“ zu priorisieren. Das Budget des Kommunalen Integrationszentrums soll entsprechend erhöht werden, wenngleich eine Verortung an höchster Stelle der Stadtverwaltung mit entsprechender Erhöhung des Ansatzes des Oberbürgermeisters/des Rates symbolträchtiger wäre. Schließlich sei der Beitritt zur Europäischen Städtekoalition ECCAR seinerzeit (2017) auch vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossen worden.

Das Gremium macht folgenden Vorschlag für einen Beschlusstext:  
Der Integrationsrat empfiehlt den zuständigen Ratsgremien, den Haushaltsansatz des Kommunalen Integrationszentrums für die Kosten der Mitgliedschaft in der Europäischen Städtekoalition ECCAR um 4.000 € zu erhöhen. Die Kosten der Mitgliedschaft setzen sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen von derzeit jährlich 2.000 € und den Folgekosten.

- Kenntnisnahme -

### **Zu Punkt 9 Konzept muslimische Bestattungen in Bielefeld**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7836/2020-2025

Zu Beginn informiert die Vorsitzende darüber, dass in der Beratungsfolge der Beschlussvorlage versehentlich die Bezirksvertretung Mitte als Gremium nicht genannt ist. Eine Korrektur ist im Nachhinein erfolgt. Die BV Mitte berät über die Beschlussvorlage in ihrer Sitzung am 12.09.2024 (siehe auch Vor Eintritt in die Tagesordnung).

Es wird berichtet, dass die Bezirksvertretung Jöllenbeck die Beschlussvorlage bereits einstimmig beschlossen habe. In Vilsendorf begrüße man das Konzept. In mehreren Redebeiträgen wird der Wunsch nach einer erfolgreichen Beschlussfassung und Umsetzung unterstrichen.

**Beschluss:**

**Der Integrationsrat nimmt das Konzept als Rahmenplanung zur Kenntnis.**

- Kenntnisnahme -

---

**Zu Punkt 10**

**Vierter Kommunalen Lernreport (2023) der Stadt Bielefeld**  
**Berichterstattung: Herr Meser, Herr Wagener**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8171/2020-2025

Herr Meser und Herr Wagener stellen anhand einer Präsentation den Vierten Kommunalen Lernreport (2023) der Stadt Bielefeld vor und beantworten anschließend die Fragen des Gremiums.

Die Vorsitzende äußert, dass die Problemlagen bereits seit Jahren bekannt seien, daher seien bildungspolitische Maßnahmen dringend notwendig.

Im Anschluss werden Fragen geäußert, ob integrierte Systeme nicht besser in der Lage seien, den heterogenen Herausforderungen im Schulsystem gerecht zu werden und nicht unterstützt werden sollten. Es wird zudem die Frage gestellt, wie die Gesamtschulen attraktiver für Eltern werden könnten.

Herr Meser erläutert, dass dies u.a. bei der Ressourcenzuweisung geschehe, beispielsweise beim Thema Schulsozialarbeit durch Berücksichtigung des Gemeinsamen Lernens und Indexwertes der bildungsrelevanten sozialen Belastungen. Er empfiehlt öffentlich deutlicher auf die vielen Abschlussmöglichkeiten der Gesamtschulen hinzuweisen.

Gleichzeitig sehe er auch Gymnasien in der Lage, sich gut auf die Heterogenität der Schüler\*innen einzustellen. Am neu entstehenden Bielefelder Bildungscampus sei entsprechend auch ein inklusives Gymnasium geplant.

In der Geschäftsstelle werden ausgedruckte Exemplare zu Abholung bereitgestellt.

**Der Integrationsrat nimmt Kenntnis.**

- Kenntnisnahme -

---

## Zu Punkt 11

### **„Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“ (2. Lesung)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8073/2020-2025

Ohne Aussprache nimmt der Integrationsrat Kenntnis.

#### **Beschluss:**

**Der Integrationsrat nimmt die in einem breit angelegten, partizipativen Prozess erarbeiteten „Grundsätze für Beteiligung“ zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, die Grundsätze als Arbeitsgrundlage zu beschließen.**

- mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen

-.-.-

## Zu Punkt 12

### **Zweiter Kulturentwicklungsplan - Kulturentwicklung Bielefeld "Freiräume für Ideen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8241/2020-2025

Frau Trockels stellt die Grundzüge des zweiten Kulturentwicklungsplans – Kulturentwicklung Bielefeld „Freiräume für Ideen“ vor. Insbesondere macht sie auf das Handlungsfeld „Kultur der Vielfalt“ aufmerksam. Beim zweiten Kulturentwicklungsplan handele es sich weniger um einen Leitfaden als vielmehr um ein Werkzeug mit einem Ideen- und Wissensspeicher sowohl für die Verwaltung als auch für die Akteur\*innen. Den Mitgliedern werden ausgedruckte Ansichtsexemplare ausgehändigt, in denen Passagen, die für den Integrationsrat besonders relevant sind, markiert sind. Anschließend beantwortet Frau Trockels die Fragen des Gremiums.

Fragen/Antworten:

- Frage nach dem Einsatz von Awareness-Personen  
Anstelle des Einsatzes von Awareness-Personen würden Orte so gestaltet, dass sie passend seien.
- Frage nach der Finanzierung  
Zum jetzigen Zeitpunkt sei es noch zu früh, die Finanzierung zu beziffern.

Herr vom Braucke beantragt 1. Lesung.

In dem Zusammenhang wird vereinbart, dass die Mitglieder die Möglichkeit haben weitere Fragen zu stellen (entweder zur Weiterleitung an die Geschäftsstelle oder direkt an Frau Trockels, [JohannaMari-](#)

[e.Trockels@bielefeld.de](mailto:e.Trockels@bielefeld.de) ). Die Frist für das Einreichen schriftlicher Fragen ist Dienstag, der **15. Oktober 2024**.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag und stellt folgendes Ergebnis fest:

Der IR stimmt dem Antrag auf 1. Lesung einstimmig zu.

**Beschluss:**

- 1. Lesung -

-.-.-

**Zu Punkt 13**

**Weiterführung der Quartiersmanagements in der nördlichen Innenstadt an den zwei Standorten Meller Straße / Kamphofviertel und Herforder Straße / Am Lehmstich**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8412/2020-2025

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt Kenntnis:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die INSEK-Restmittel aus dem Zuwendungsbescheid Nr.: 03/010/23 der Bezirksregierung Detmold für den Baustein „Quartiersmanagement“ für die Weiterführung der Quartiersmanagements im nördlichen Innenstadtrand mit den Standorten Meller Straße/Kamphofviertel und Herforder Straße/Am Lehmstich zu verwenden. Dafür werden die Mittel vom Haushalt des Bauamtes in den Haushalt des Büros für Sozialplanung übertragen.**
- 2. Das Dezernat für Soziales und Integration wird beauftragt, eine Ausschreibung gemäß den Förderrichtlinien für die Weiterführung der Quartiersmanagements im nördlichen Innenstadtrand mit den Standorten Meller Straße/Kamphofviertel und Herforder Straße/Am Lehmstich über die Zentrale Vergabestelle vorzubereiten.**
- 3. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird der geeignetste Bieter für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2027 beauftragt werden.**
- 4. Die Finanzierung erfolgt über eine Laufzeit von drei Jahren, vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2027. Die erforderlichen Eigenanteile in Höhe von ca. 20.000 € jährlich (20 %) für die Jahre 2025 bis 2027 werden aus Minderaufwendungen von 12.000 € jährlich im selben Zeitraum für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung des Stadtteilzentrums Windflöte finanziert. Die Restbeträge werden im Budget des Büros für Sozi-**

**alplanung erwirtschaftet.**

- Kenntnisnahme -

-.-.-

**Zu Punkt 14      Info-Vorlage: Projekt LEX LOTSEN OWL**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8416/2020-2025

Wie vor Eintritt in die Tagesordnung mitgeteilt, entfällt TOP 14, da die Informationsvorlage Projekt LEX LOTSEN OWL, Drucks.-Nr. 8416/2020-2025, in Absprache mit Herrn Nürnberger zurückgezogen wurde.

- zurückgezogen -

-.-.-

**Zu Punkt 15      Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

Frau Mundt informiert das Gremium darüber, dass der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss in seiner Sitzung vom 19.06.2024 den Antrag Einwanderungsstadt Bielefeld, Drucks.-Nr. 7766/2020-2025/1, gemeinsamer Antrag des Integrationsrates und der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP vom 14.05.2024, mit Mehrheit beschlossen habe.

-.-.-

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.

\_\_\_\_\_  
gez. \_\_\_\_\_  
Murisa Adilović (Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
gez. \_\_\_\_\_  
Angela Terbrack (Schriftführung)